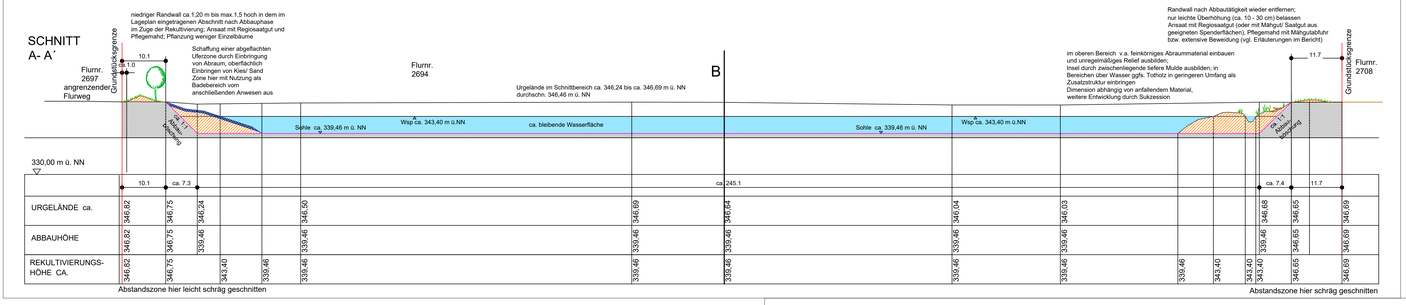
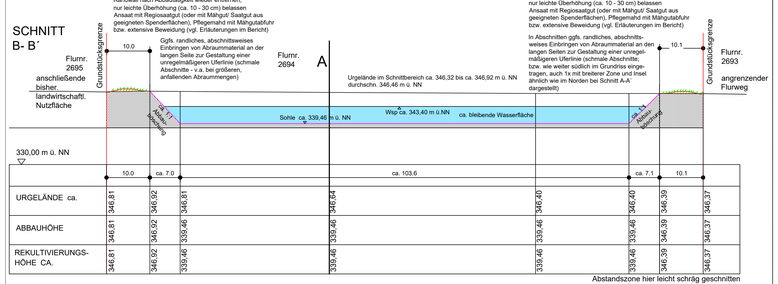
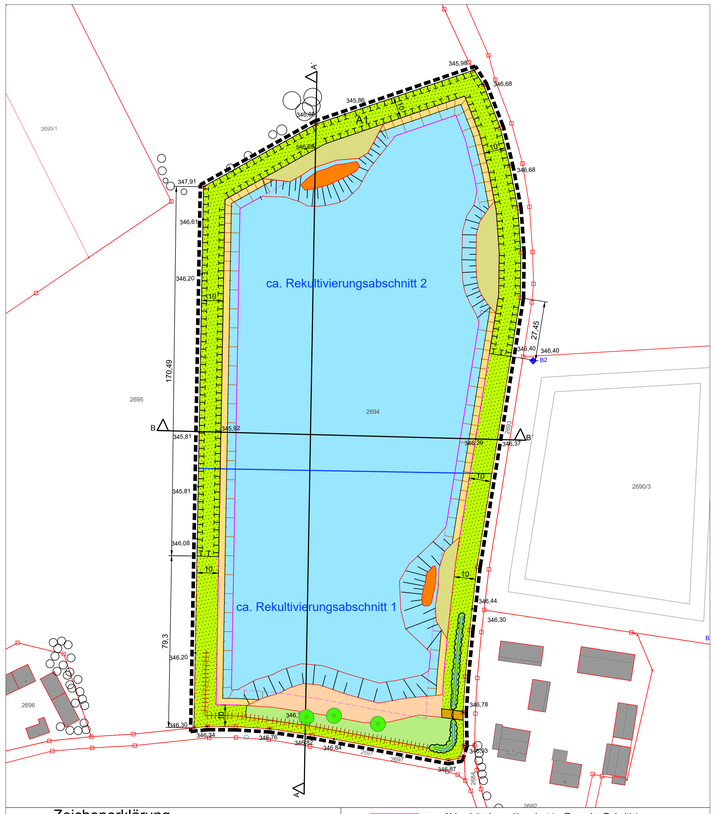
SCHNITT A- A´



SCHNITT B- B´





Zeichenerklärung

- Umgrenzung Antragsfläche 39.046 m²
- Abbaugrenze
- Abbauböschung ca. bleibend
- Abbauböschung überplant im Zuge der Rekultivierung durch Wiedereinbringung von Abraum
- B ▲ B´ Kennzeichnung Schnitte m. Blickrichtung
- 346,20 ca. Bestandshöhen lt. Bayernatlas Geländeprofil

Grundsätzlich gilt: Eine Düngung und ein Spritzmitteleinsatz sind auf der Fläche grundsätzlich nicht erlaubt.
Bei evtl. Aufkommen v. Distel, Ampfer usw. ist eine Einzelbekämpfung nach vorheriger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde möglich

- ca. Wasserfläche durch Abbau bleibend
- ca. Abbauböschung oberhalb der Wasserfläche bleibend, weitere Entwicklung durch Sukzession
- Bereich mit Ansaat mit Regiosaatgut Region 16 Typ Frischwiese (oder mit Mähgut/ Saatgut aus geeigneten Spenderflächen)
- geplante extensive Beweidung durch Schafe mit mobiler, temporärer, teilweiser Einzäunung,vgl. auch Erläuterungsbericht); alternativ Mahd 1- bis 2- mal jährlich mit Mähgutabfuhr, erste Mahd frühestens ab Mitte Juni bzw. möglichst erst Anfang bis Mitte Juli
- A1 Umgrenzung/ Kennzeichnung mind. erforderliche Fläche zur Kompensation (vgl. Liste im Erläuterungsbericht bzw. Anlage 3 zu Bericht) mit 4.254 m²
- Bereich mit "Rasenfläche", hier ebenfalls Ansaat m. Regiosaat, jedoch häufigere Pflegemahd (entsprechend Bedarf in Verbindung mit ext. Freizeitnutzung)
- Pflanzung von einzelnen heim. Laubbäumen Hochstämmen z.B. Linde, Ahorn (mind. StU 10-12 cm) oder Obstbaumhochstämme (möglichst alte robuste Sorten), Lage nicht exakt festgelegt, allerdings nur entlang des südlichen Randstreifens
- Hecke mesophil/ Strauchhecke durch Pflanzung (2-reihig mit 1m Abstand zwischen den Reihen; autochthone Pflanzenqualität; Typ Schlehen- Liguster-Hecke)
- ca. gepl. Verfüllung mit Abraum und in der obersten Schicht mit Kies/Sand als Bade-/ Freizeitbereich
- ca. gepl. Verfüllung mit Abraum und in der obersten Schicht mit bindigem Material
- ca. gepl. Verfüllung mit Abraum über Grundwasserlinie als Insel Ausbildung mit unregelmäßigem Relief
- ca. gepl. Böschung nach Verfüllung durch Abraum
- ca. gepl. Zugang/ Zufahrt gekiest

Hinweis zur Verfüllung m. Abraum: die Dimensionen können je nach Abraummenge aus der Fläche variieren, es sind hier die Bereiche/ Zielsetzungen für die Gestaltung formuliert, die Abgrenzungen können abweichen; Abraum aus den abgeflachten Rändern (Wällen) mit in Gestaltungen im Norden und Süden verwenden und zur Uferabflachung in einem Teilbereich am östlichen Rand; bei größeren vorhandenen Abraummassen sollen in weiteren Bereichen teilweise Uferabflachungen vorgenommen werden

- ca. Gehölzbestand außerhalb nachrichtlich
- Bestandsgebäude lt. dig. Flurkarte
- 2694 Flurstücksgrenzen und Flurnr. lt. dig. Flurkarte

Antrag auf Kiesabbau der Fa. SÜMÜ Transport GmbH auf Flurnr. 2694 Gemarkung Mamming in Rosenau, Gemeinde Mamming

Gemarkung	Mamming	Gemeinde	Mamming
Landkreis	Dingolfing-Landau	Reg.-Bezirk	Niederbayern

Rekultivierungsplan Grundriss und Schnitte

Antragsteller: Firma SÜMÜ Transport GmbH
Landshuter Str. 96,
94437 Mamming-Rosenau

Bauort: Flur-Nr. 2694
Gemarkung und Gemeinde Mamming,
Landkreis Dingolfing-Landau

Grundstücke/Nachbarflächen:
Jeweils Gemarkung Mamming:
Flurnr. 2693, 2697
Flurnr. 2695

Datum: 17.04.2026

Grundriss M 1 : 1000
Schnitte M 1 : 500

Planungsbüro Inge Haberl
Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin
Deggendorfer Str. 32, 94522 Wallersdorf
Tel.: (09933) 902013, Fax: (09933) 902014
E-mail: Inge.Haberl@t-online.de